

Skulpturen: Holz, polychromiert. 1. Im Mittelschiffe, auf vorspringenden Mauerecken vor dem Chore die lebensgroßen Statuen der Verkündigungsgruppe. Links Maria am Betpulte stehend, darüber die Taube des Hl. Geistes, rechts der Engel mit dem Lilienzweige in der Hand. Ganz vergoldete Gewänder. Gute Arbeiten, gleichzeitig mit dem Hochaltar, um 1691.



Fig. 479 Michaelbeuern, Stiftskirche, Salvator, um 1660 (S. 497)

2. Standkruzifix, alt versilbert, auf einem Postamente mit drei Füßen. Gute Arbeit, Ende des XVII. Jhs.

3. In einer rundbogigen Nische des sechsten Arkadenpfeilers im S. Christus an der Geißelsäule. Mittelmäßig, erste Hälfte des XVIII. Jhs. — Um die Nische reich geschnitzter vergoldeter Rahmen, erste Hälfte des XVIII. Jhs.

4. Am gegenüberliegenden nördlichen Pfeiler in rundbogiger Nische der gefesselte Erlöser mit Dornenkrone und Schilfrohr (Ecce homo). Vergoldeter Rahmen ähnlich wie bei 3. Mittelmäßig, erste Hälfte des XVIII. Jhs.

5. Tragkruzifix. XVIII. Jh., gut.

6—8. In der Schatzkammer: alle Holz, neu polychromiert.

6. St. Florian, Wasser auf eine Burg gießend, versilbert und vergoldet, 112 cm hoch. XVII. Jh.

7. St. Sebastian, 103 cm hoch. Gute Arbeit, XVIII. Jh.

8. Der auferstandene Heiland, 87 cm hoch. Gute Arbeit des XVIII. Jhs.

9—12. Im Nebenraume nördlich der Sakristei:

9. Stehender Putto, Holz, alt, polychromiert, 80 cm hoch. Gut, zweite Hälfte des XVII. Jhs.

10. Statue eines Engels, alt, polychromiert, 152 cm hoch. Gute Arbeit vom Ende des XVII. Jhs.

11. Zwei kleine schwebende Leuchterputti. XVIII. Jh.

12. Tabernakel, grün marmoriert, mit vergoldeten Verzierungen (60 cm hoch). Am halbrunden Türchen die gemalte Figur des hl. Nikolaus. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.; stammt aus der Kirche von Dorfbeuern.

Gemälde: Öl auf Leinwand, wenn nicht anders bemerkt.

1. Tempera auf Leinwand. 118 × 91. Die Beueinung Christi. Vorne zwei Engel, die den eigentümlich verrenkten Leichnam Christi stützen. Dahinter die sitzende Madonna, von zwei Engeln an den Armen unterstützt. Oben zwei Putti mit den Leidenswerkzeugen. Eigenartiges interessantes Bild, noch ganz spätgotisch empfunden, vom Ende des XVI. Jhs. (Fig. 478).

2. 177 × 92. Christus in ganzer Figur, vor einer rundbogigen Nische stehend, die rechte Hand segnend erhoben, in der linken die Weltkugel haltend. Sehr gute Arbeit, um die Mitte des XVII. Jhs. — Profiliertes Messingrahmen mit sechs getriebenen versilberten Rocaillekartuschen aus der Mitte des XVIII. Jhs. (Fig. 479).

3. Dazugehörig eine Serie der Apostel- und der vier Evangelistenbilder; alle in großem Maßstabe (177 × 94), monumental gehalten, vor rundbogigen Nischen stehend und mit ihren Attributen versehen, die Evangelisten mit ihren Symbolen. An den Pfeilern des Mittelschiffes hängen derzeit zehn Apostel-

Gemälde.

Fig. 478.

Fig. 479.